[](https://www.kla.tv/5478)

CETA – Eintritt durch die Hintertür für TTIP? mit Volksbefragung zu TTIP

**Auch die EU interessierte sich hier einmal für die Volksmeinung und lies daher letztes Jahr 150'000 Bürger quer durch die EU zur grossen Freihandelszone TTIPP und den Investitionsklauseln befragen. Nun wurden die Ergebnisse veröffentlicht. Und diese fielen für die Auftraggeber schlichtweg katastrophal aus: Ganze 97% äusserten sich gegen TTIP oder gegen Schiedsgerichte.**

Danke an St. Gallen,   
sehr geehrte Zuschauerin,  
sehr geehrter Zuschauer,  
da wir nun eben erfahren   
haben, welche Konsequenzen,  
Auswirkungen, ja sogar Auswüchse  
dieses Transatlantische Handels- &  
Investitions-Abkommen nach sich   
ziehen können und wohl auch werden,   
wäre es ganz interessant zu wissen,   
was eigentlich die Menschen zu dieser  
ganzen Sache denken. Auch die EU  
interessierte sich hier einmal für die   
Volksmeinung und lies daher letztes  
Jahr 150'000 Bürger quer durch die  
EU zur grossen Freihandelszone   
TTIPP und den Investitionsklauseln  
befragen.   
Nun wurden die Ergebnisse veröffentlicht.  
Und diese fielen für die Auftraggeber   
schlichtweg katastrophal aus:  
Ganze 97% äusserten sich gegen TTIP   
oder gegen Schiedsgerichte.   
So müsste jetzt die EU angesichts dieser  
Bedenken den TTIP-Vertrag nachverhandeln.  
Doch weder Barak Obama oder Angela Merkel noch die EUHandelskommissarin Cecilia Malmström   
wollen das.  
Damit nun die 97% ihren Unmut nicht bei der nächsten Wahl kundtun können, werden diese unbeliebten Themen einfach auf der  
EU-Kommissionsebene geregelt.  
Die EU-Kommissare an dieser Stelle wurden nicht vom Volk gewählt und für ihre Entscheide oder Verbrechen können sie juristisch nicht belangt werden.  
  
So geht das!  
  
Nun nochmals zurück zu dieser gewaltigen   
Protestwelle gegen das   
geplante Handelsabkommen TTIP   
zwischen der EU und den USA.   
Sie zeigt ganz  
deutlich: Die Bürgerinnen und Bürger  
wollen klar und deutlich nicht, dass   
US-Konzerne bei der Anwendung des   
Abkommens europäische Staaten   
verklagen können, wenn zum Beispiel   
deren Gesetze  
die Konzerngewinne schmälern.  
Während für TTIP noch langwierige  
Verhandlungen anstehen werden,   
steht jetzt ein ganz ähnliches Abkommen  
zwischen der EU und Kanada eben  
kurz vor dem Abschluss.  
CETA heisst hier das Zauberwort und  
steht für ein umfassendes Wirtschaftsund Handelsabkommen. CETA soll jedoch   
dem umstrittenen TTIP den Weg ebnen.  
Auch mit CETA können Konzerne mit  
Sitz oder Tochterfirmen in Kanada die  
EU-Mitgliedstaaten verklagen, wenn  
beispielsweise Massnahmen zur   
Anwendung des Staatsbankrotts, Vorschriften zum Gesundheitsschutz, oder  
einfach auch nur Mindestlöhne oder  
Umweltgesetze den Konzern-Interessen  
entgegenstehen.  
  
Liebe Zuschauerin, lieber Zuschauer,  
ist Demokratie die Kehrseite der Diktatur,  
oder ist Diktatur die Kehrseite der Demokratie?  
Benutzt die „demokratische“ Politik nun   
die Wirtschaft auf ihrem Weg zur Diktatur?  
Mit diesen Fragen entlasse ich Sie in einen   
geruhsamen Abend und danke Ihnen für Ihr   
Interesse. Bis zum nächsten Mal,   
auf Wiedersehen.

**von hs./bl.**

**Quellen:**

Die Händlerin. Welt am Sonntag, 18.1.2015, S. 28 | <https://www.campact.de/ceta/appell/5-minuten-info/>| <http://www.umweltinstitut.org/themen/verbraucherschutz-ttip/freihandelsabkommen/hintergrundinformationen/ceta-hintergrundinformationen.html>| <http://www.zeit.de/2014/10/investitionsschutz-schiedsgericht-icsid-schattenjustiz/>

**Das könnte Sie auch interessieren:**

---

[](https://www.kla.tv)**Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...**

* was die Medien nicht verschweigen sollten ...
* wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
* tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](https://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

**Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter:** [**www.kla.tv/abo**](https://www.kla.tv/abo)

**Sicherheitshinweis:**

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!  
Klicken Sie hier:** [**www.kla.tv/vernetzung**](https://www.kla.tv/vernetzung)

*Lizenz: C:\Users\W\Downloads\ccby_transparent.png Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.